

Wie versende ich Probenröhrchen richtig:

Schritte...	Erläuterungen...
1. Stempeln <ul style="list-style-type: none"> • Versandtüte mit Ihrem Praxisstempel stempeln. • Auftragschein mit Ihrem Praxisstempel stempeln. • Überweisungsträger mit Ihrem Praxisstempel stempeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine eindeutige Identifizierung des einsendenden Arztes oder des entsprechenden Krankenhauses zu garantieren.
2. Klebeetikett <ul style="list-style-type: none"> • Beschriften Sie das Klebeetikett mit den Patientendaten. • Kleben Sie das beschriftete Klebeetikett an das entsprechende Röhrchen. • Entfernen Sie bitte nicht das Gefahrenetikett. 	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine eindeutige Identifizierung der Röhrchen gewährleisten zu können. • Röhrchen bitte nicht mit einem Stift beschriften, da die Beschriftung sich löst. • Beschriften sie bitte jedes Röhrchen. Auch die Röhrchen, die Sie einzeln versenden. Im Probeneingang des Labors können sonst mehrere unbeschriftete Röhrchen ankommen. Dies steigert die Verwechslungsgefahr enorm!
3. Auftragschein <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige & aktuelle Patientendaten angeben. • Lokalisation & Verdachtsdiagnose angeben/ ankreuzen. • Privat- & IGEL- Patienten müssen auf der Rückseite des Auftragscheins die Kostenübernahmeerklärung ausfüllen. • Bei BG - Fällen bitte die Berufsgenossenschaft mit Adresse angeben. • Auftragschein immer in der Mitte falten. • Praxisstempel vorhanden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir möchten Sie ungern in Ihrer Routine durch zusätzliche Kontaktaufnahmen stören, um fehlende oder aktuelle Daten anzufordern. Hier können beide Parteien viel Zeit sparen. • Denken Sie dabei bitte auch an unsere Umwelt! Wenn Rechnungen mit veralteten Adressen versendet werden, kommen diese unzustellbar zurück und müssen im nächsten Schritt wieder gedruckt, kuvertiert und erneut versendet werden. Dies verursacht nicht nur zusätzliche Kosten, sondern steigert auch den Papierverbrauch enorm.
4. Überweisungsschein <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige & aktuelle Patientendaten angeben. • In den Auftragschein legen. • Praxisstempel vorhanden? 	
5. Bundeswehr <ul style="list-style-type: none"> • Den Abrechnungsbogen der Bundeswehr ausfüllen • Das Original in den Auftragschein legen 	
6. Dreifach Verpackung <ul style="list-style-type: none"> • wasserdichtes Primärgefäß = Probengefäß • wasserdichte Sekundärverpackung = Druckverschlussbeutel • Außenverpackung = Versandtüte mit Clips verschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Versandtaschen die durch Tackernadeln von Ihnen verschlossen wurden, können nicht wiederverwendet werden. Bitte nutzen Sie ausschließlich die von uns zur Verfügung gestellten Clips. Das Tackern der Versandtaschen ist verboten!!! • Jegliches Freiwerden der Proben soll durch alle hier genannten Maßnahmen verhindert werden. Im Falle eines Austritts der Flüssigkeit, müssen die Gefahrenetiketten inkl. unserer Anschrift auf dem Röhrchen zu finden sein. • Diese Verpackungsmethode unterliegt den Vorschriften der Deutschen Post für freigestellte medizinische Proben.